

Einstellungen von niedersächsischen und nordrhein-westfälischen Lehrkräften zum bilingualen Geographieunterricht

Attitudes of Lower Saxony and North Rhine-Westphalia Teachers to Bilingual Geography Lessons

Miriam Kuckuck, Laurenz Steinmeier

Zusammenfassung

Der bilinguale Sachfachunterricht erfreut sich an immer mehr Schulen, unabhängig von der Schulform und Klassenstufe, großer Beliebtheit. Insbesondere das Fach Geographie wird häufig als bilinguales Sachfach unterrichtet. Für den bilingualen Sachfachunterricht hat sich der Ansatz CLIL (Content and Language Integrated Learning) etabliert. Forschungsarbeiten und konzeptionelle Vorschläge gibt es zum bilingualen Geographieunterricht, jedoch haben im Vergleich dazu bislang nur wenige Forschungsarbeiten die Lehrkräfte im Fokus ihrer Untersuchung. Der vorliegende Beitrag möchte diese Forschungslücke schließen, und folgende Forschungsfragen aufgreifen: Welche Einstellungen haben die befragten Lehrkräfte im Allgemeinen zum bilingualen Sachfachunterricht? Welche Chancen und Herausforderungen des bilingualen Geographieunterrichts sehen Lehrerinnen und Lehrer? Welche didaktischen Strategien und Prinzipien für guten bilingualen Geographieunterricht verwenden sie speziell in ihrem eigenen Unterricht? Zur Beantwortung der Forschungsfragen wurden insgesamt 103 Lehrkräfte aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen online befragt. Die Ergebnisse zeigen grundsätzlich, dass diejenigen, die Geographie bilingual unterrichten, den Unterricht positiver bewerten als die Kolleginnen und Kollegen, die Geographie nicht bilingual unterrichten. Zudem wird das sprachliche Lernen neben dem fachlichen Lernen sowohl als Chance als auch als große Herausforderung angesehen. Die verwendeten Strategien orientieren sich primär am deutschsprachigen Geographieunterricht.

Schlüsselwörter: Bilingualer Geographieunterricht, CLIL, Chancen und Herausforderungen, Befragung von Lehrkräften, Einstellungen

Abstract

Bilingual subject teaching enjoys increasing popularity at more and more schools, regardless of the type of school and grade. Especially Geography is taught widely as a bilingual subject. In the context of bilingual subject teaching, the concept CLIL (Content and Language Integrated Learning) is well established by now. Despite the high number of research-based and conceptual suggestions concerning bilingual Geography teaching, few of the studies focus on teachers as their objects of investigation. This paper aims to address this desideratum and to answer the following research questions: What are teachers' general attitudes towards bilingual subject teaching? Which opportunities and challenges of bilingual Geography teaching do they see and which didactic strategies and principles for good bilingual Geography teaching do they use in their lessons? To answer these research questions, a total of 103 teachers from the states of Lower Saxony and North Rhine-Westphalia participated in an online survey. The results show that the colleagues teaching Geography bilingually evaluate the teaching more positively than their colleagues solely teaching Geography in German. Moreover, language learning in addition to the subject-related learning represents both an opportunity and a challenge. The strategies used are based primarily on Geography lessons taught in German.

Keywords: bilingual Geography teaching, CLIL, opportunities and challenges, teacher survey, attitudes

Autoren: Jun. Prof. Dr. Miriam Kuckuck | Bergische Universität Wuppertal | kuckuck@uni-wuppertal.de

M.Ed. Laurenz Steinmeier | Studienseminar Hameln | lsteinmeier@uni-osnabrueck.de

von bilinguaem Unterricht (Makroebene). Des Weiteren sollten Schulen bilinguale Fachschaften einrichten, um die überfachliche Kooperation zu stärken und die Arbeitsbelastung auf viele Schultern zu verteilen (Mesoebene). Der bilinguale Geographieunterricht sollte an den Grundsätzen eines bilingualen Unterrichts nach dem CLIL-Konzept ausgerichtet sein, damit die Lehrkräfte als kompetente Fachkräfte die Schülerinnen und Schüler für diese Unterrichtsform motivieren können (Mikroebene).

Im Rahmen dieser Arbeit wurden die Daten von insgesamt 103 Lehrpersonen vorgestellt, von denen etwa die Hälfte selbst bilingual unterrichtet. Die Aussagen können damit nur eingeschränkt Auskunft über die Einstellungen und Bewertungen der Lehrkräfte, die in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen bilingual unterrichten, geben. Durch den Einsatz eines digitalen Erhebungsbogens wurden zudem nur die Lehrerinnen und Lehrer angesprochen, die per E-Mail erreichbar waren. In weiteren Untersuchungen sollten die Daten weiter differenziert werden nach denjenigen Lehrpersonen, die bilingual unterrichten und denjenigen, die Geographie nicht bilingual unterrichten. In der vorliegenden Arbeit wurde die Differenzierung nur bei der Einschätzung und Bewertung (semantisches Differenzial) vorgenommen. Weitere tiefer gehende Untersuchungen könnten auch die anderen Datensätze dahingehend untersuchen, indem zwischen den beiden Gruppen unterschieden wird. Eine größer angelegte Studie sollte alle in Deutschland tätigen Geographielehrkräfte erreichen, um umfangreiche Informationen zu den Einstellungen zu erhalten. Auch sollten anschließende Studien insbesondere die geographiedidaktischen Perspektiven des bilingualen Geographieunterrichts untersuchen. Einige Studien können den Mehrwert des

sprachlichen Lernens zeigen, aber es sollten weitere Studien den fachlichen Mehrwert untersuchen. Ebenso wäre eine Untersuchung der Ausbildungs- und Fortbildungssituation für (angehende) bilingual unterrichtende Lehrkräfte eine lohnenswerte Forschung.

Literatur

- APPEL, J. (2000). *Erfahrungswissen und Fremdsprachendidaktik*. München: Langenscheidt-Longman.
- BACH, G. (2010). Bilingualer Unterricht: Lernen – Lehren – Forschen. In G. BACH & S. NIEMEIER (Hg.), *Bilingualer Unterricht. Grundlagen, Methoden, Praxis, Perspektiven* (S. 9-22). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- BIEDERSTÄDT, W. (2010). Möglichkeiten und Grenzen des Englischen als Arbeitssprache im Geographieunterricht der Klassen 7–10. In G. BACH & S. NIEMEIER (Hg.), *Bilingualer Unterricht. Grundlagen, Methoden, Praxis, Perspektiven* (S. 121–130). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- BIEDERSTÄDT, W. (2013). Ein innovatives Unterrichtskonzept. In W. BIEDERSTÄDT (Hg.), *Bilingual unterrichten. Englisch für alle Fächer* (S. 5–14). Berlin: Cornelsen Scriptor.
- BÖING, M. & PALMEN, P. (2013). Zweisprachiges Unterrichten im bilingualen Geographieunterricht. *geographie heute*, 34(315), 45–46.
- BREIDBACH, S. (2007). *Bildung, Kultur, Wissenschaft. Reflexive Didaktik für den bilingualen Sachfachunterricht*. Münster, New York: Waxmann.
- BREIDBACH, S. (2013). Geschichte und Entstehung des Bilingualen Unterrichts in Deutschland: Bilingualer Unterricht und Gesellschaftspolitik. In W. HALLET & F.G. KÖNIGS (Hg.), *Handbuch Bilingualer Unterricht. Content and Language Integrated Learning* (S. 11–17). Stuttgart: Klett Kallmeyer.

- BREIDBACH, S. & VIEBROCK, B. (2006). Bilingualer Sachfachunterricht aus der Sicht wissenschaftlicher und praktischer Theoretiker. In W. GEHRING (Hg.), *Fremdsprachenunterricht heute. Oldenburger Forum Fremdsprachendidaktik* (Band 3) (S. 234–356). Oldenburg: BIS-Verlag der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.
- BUTZKAMM, W. (2010). Über die planvolle Mitbenutzung der Muttersprache im bilingualen Sachfachunterricht. In G. BACH & S. NIEMEIER (Hg.), *Bilingualer Unterricht. Grundlagen, Methoden, Praxis, Perspektiven* (S. 91–108). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- COYLE, D. (2005). *CLIL. Planning Tools for Teachers* (Unveröff. Manuskript). Nottingham: University of Nottingham.
- COYLE, D. (2006). *Content and Language Integrated Learning. Motivating Learners and Teachers* (Unveröff. Manuskript). Nottingham: University of Nottingham.
- COYLE, D. (2011). *Teacher Education and CLIL Methods and Tools* (Unveröff. Präsentation). Aberdeen: University of Aberdeen.
- COYLE, D., HOOD, P. & MARSH, D. (2010). *CLIL. Content and Language Integrated Learning*. Cambridge: Cambridge University Press.
- D'ANGELO, L. (2013). The Construction of the CLIL Subject Teacher Identity. In S. BREIDBACH & B. VIEBROCK (Hg.), *Content and Language Integrated Learning (CLIL) in Europe – Research Perspectives on Policy and Practice* (S. 105–116). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- DALTON-PUFFER, C. (2007). *Discourse in Content and Language Integrated Learning (CLIL) Classrooms*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins Publishing Company.
- DALTON-PUFFER, C. & HÜTTNER, J. (2013). Der Einfluss subjektiver Sprachlerntheorien auf den Erfolg der Implementierung von CLIL-Programmen. In S. BREIDBACH & B. VIEBROCK (Hg.), *Content and Language Integrated Learning (CLIL) in Europe – Research Perspectives on Policy and Practice* (S. 129–144). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- DESI-KONSORTIUM (2006). *Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch. Zentrale Befunde der Studie Deutsch-Englisch-Schülerleistungen-International (DESI)*. Aufgerufen am 28. März 2018 unter: <http://www.dipf.de/de/forschung/projekte/pdf/biqua/desi-zentrale-befunde>
- DGfG (DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GEOGRAPHIE) (Hg.) (2017). *Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss mit Aufgabenbeispielen*. Bonn: Selbstverlag DGfG.
- DIRKS, U. (2004). ‚Kulturhüter‘ oder ‚Weltwanderer‘? Zwei ‚ideale‘ Realtypen bilingualen Sachfachunterrichts. In A. BONNET & S. BREIDBACH (Hg.), *Didaktiken im Dialog. Konzepte des Lehrens und Wege des Lernens im bilingualen Sachfachunterricht* (S. 129–140). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- EURYDICE (2006). *Content and Language Integrated Learning (CLIL) at School in Europe*. Brüssel: Eurydice European Unit.
- FALK, G.C. & MÜLLER, M. (2013). Geographie bilingual lehren und lernen. Entwicklung und gegenwärtiger Zustand des bilingualen Unterrichts. *geographie heute*, 34(315), 2–5.
- GOLAY, D. (2004). Warum bilingualer Geographie-Unterricht auf der Sekundarstufe I? Eine entwicklungspsychologische, lern- und spracherwerbstheoretische Begründung. *Geographie und ihre Didaktik (GuiD)*, 32(2), 76–93.
- GOLAY, D. (2005). *Das bilinguale Sachfach Geographie. Eine empirische Untersuchung zum sachfachlichen Lernzuwachs im bilingual deutsch-französischen Geographieunterricht in der Sekundarstufe I*. Geographiedidaktische Forschungen, Band 39. Nürnberg: Hochschulverband für Geographiedidaktik.
- GROEBEN, N., WAHL, D., SCHLEE, J., & SCHEELE, B. (1988). *Das Forschungsprogramm Subjektive Theorie: eine Einführung in die Psychologie des reflexiven Subjekts*. Tübingen: Francke. Aufgerufen am 28. März 2018 unter <http://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/2765>
- HALLET, W. (2005). Bilingualer Unterricht: Fremdsprachig denken, lernen und handeln. *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch*, 39(78), 2–8.

- HEINE, L. (2013). Empirische Erforschung des Bilingualen Unterrichts. In W. HALLET & F.G. KÖNIGS (Hg.): *Handbuch bilingualer Unterricht*. (S. 216–221). Seelze: Klett-Kallmeyer.
- HOFFMANN, R. (2004). Geographie als bilingualer Sachfach. Fachdidaktische Grundsatzüberlegungen. In A. BONNET & S. BREIDBACH (Hg.), *Didaktiken im Dialog. Konzepte des Lehrens und Wege des Lernens im bilingualen Sachfachunterricht* (S. 207–219). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- HOFFMANN, R. (2015). Bilingualer Geographieunterricht in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme. *Geographie aktuell & Schule*, 37(218), 4–17.
- HOFFMANN, R. & MEYER, C. (2009). Bilingualer Geographieunterricht in Deutschland. *Praxis Geographie*, (39)5, 4–7.
- HOLLM, J., HÜTTERMANN, A., KESSLER, J.-U., SCHLEMMINGER, G. (2010). BiliReal 2010: Bilinguale Züge für Englisch und Französisch in der Realschule. Erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung im Schulversuch in Baden-Württemberg. *Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung*, 49(1), 151–187.
- KMK (KULTUSMINISTERKONFERENZ) (2013). „Konzepte für den bilingualen Unterricht – Erfahrungsbericht und Vorschläge zur Weiterentwicklung“. *Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 17.10.2013*. Aufgerufen am 28. März 2018 unter https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2006/2006_04_10-Konzepte-bilingualer-Unterricht.pdf
- KÖNIGS, F.G. (2007). Sachfachunterricht in der Fremdsprache: Einige (un)realistische Anmerkungen aus der Perspektive der (neuen) Lehrerbildung. *Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLuL)*, 36(1), 48–62.
- LENZ, T. (2002). Bilingualer Geographieunterricht im Spannungsfeld von Sachfach- und Fremdsprachendidaktik – eine kritische Positionsbestimmung aus geographiedidaktischer Sicht. *Geographie und Schule*, (24)137, 2–11.
- LENZ, T. (2004). Schriftliche Leistungsüberprüfung im bilingualen Geographieunterricht. In A. BONNET & S. BREIDBACH (Hg.): *Didaktiken im Dialog. Konzepte des Lehrens und Wege des Lernens im bilingualen Sachfachunterricht* (S. 103–114). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- LENZ, T. (2013). Erfolgreich bilingual unterrichten. Prinzipien und Methoden bilingualen Geographieunterrichts. *geographie heute*, (34)315, 6–9.
- MAYRING, P. (2010): *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken*. Weinheim, Basel: Beltz.
- MEYER, C. (2003). *Bedeutung, Wahrnehmung und Bewertung des bilingualen Geographieunterrichts. Studien zum zweisprachigen Erdkundeunterricht (Englisch) in Rheinland-Pfalz* (Dissertation). Aufgerufen am 28. März 2018 unter <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/binary/OZT47SG4KWQBNSHF3S-GWFCJTKTM3DGP7/full/1.pdf>
- MEYER, C. (2013). Bilingualer Unterricht. In M. M. ROLFES & A. UHLENWINKEL (Hg.): *Metzler Handbuch 2.0 Geographieunterricht. Ein Leitfaden für Praxis und Ausbildung* (S. 33–38), Braunschweig, Westermann.
- MEYER, H. (2004). *Was ist guter Unterricht?* Berlin: Cornelsen Scriptor.
- MEYER, O. (2009). Content and Language Integrated Learning (CLIL) im Geographieunterricht. Strategien und Prinzipien für ein erfolgreiches Unterrichten. *Praxis Geographie*, 39(5), 8–13.
- MÜLLER, M. (2008). Probleme der Leistungsmessung im bilingualen Unterricht. *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 5(4), 37–41.
- MÜLLER, M. & FALK, G. (2014). Bilingualer Geographieunterricht – Überlegungen zum sprachlichen, fachlichen und interkulturell-kommunikativen Kompetenzerwerb. *Zeitschrift für Geographiedidaktik | Journal of Geography Education*, 42(2), 115–130.
- NIEDERSÄCHSISCHES KULTUSMINISTERIUM (2015). *Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 5-10. Erdkunde*. Aufgerufen am 28. März 2018 unter http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/ek_gym_si_kc_druck.pdf

- NIEMEIER, S. (2010). Bilingualismus und ‚bilinguale‘ Bildungsgänge aus kognitiv-linguistischer Sicht. In G. BACH & S. NIEMEIER (Hg.), *Bilingualer Unterricht. Grundlagen, Methoden, Praxis, Perspektiven* (S. 23–46). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- PASSON, P. (2007). *Evaluation von Fachlernen und Sprachlichkeit im Kontext bilingualer Bildung* (Diplomarbeit). Universität Osnabrück. Aufgerufen am 28. März 2018 unter <http://www.home.uni-osnabrueck.de/hvollmer/Diplomarbeit-Peter-Passon.pdf>
- PETERSOHN, R. (2006). „...in vielen Sprachen lernen.“ – Überlegungen zu Chancen und Grenzen der Mehrsprachigkeitsdidaktik. In W. GEHRING (Hg.), *Fremdsprachenunterricht heute. Oldenburger Forum Fremdsprachendidaktik (Band 3)* (S. 7–18). Oldenburg: BIS-Verlag der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.
- SIEGMUND, A. & VIEHRIG, K. (2013). Internationale Vernetzung. In M. ROLFES & A. UHLENWINKEL (Hg.), *Metzler Handbuch 2.0 Geographieunterricht. Ein Leitfaden für Praxis und Ausbildung* (S. 56–62). Braunschweig: Westermann.
- SIX, B. (2000): Einstellungen. *Lexikon der Psychologie*. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Aufgerufen am 28. März 2018 unter <http://www.spektrum.de/lexikon/psychologie/einstellungen/3914>
- THÜRMANN, E. (2000). Eine eigenständige Methodik für den bilingualen Sachfachunterricht? In G. BACH & S. NIEMEIER (Hg.), *Bilingualer Unterricht – Grundlagen, Methoden, Praxis, Perspektiven* (S. 75–93). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- VIEBROCK, B. (2004). Elemente einer subjektiven didaktischen Theorie: Was ein Lehrer über fremdsprachliches Lernen und Konzeptbildung im bilingualen Erdkundeunterricht denkt. In A. BONNET & S. BREIDBACH (Hg.), *Didaktiken im Dialog. Konzepte des Lehrens und Wege des Lernens im bilingualen Sachfachunterricht* (S. 167–178). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- VIEBROCK, B. (2007). *Bilingualer Erdkundeunterricht. Subjektive didaktische Theorien von Lehrerinnen und Lehrern*. Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- VIEBROCK, B. (2014). Zur Professionalisierung von Lehrkräften im bilingualen Unterricht. *Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung (ZISU)*, 3(1), 72–75.
- VOLLMER, H.J. (2006). Fachlichkeit und Sprachlichkeit: Zwischenbilanz eines DFG-Projekts. *Zeitschrift für Fremdsprachforschung*, 17(2), 201–244.
- VOLLMER, H.J. (2007). Zur Modellierung um empirischen Erfassung von Fachkompetenzen am Beispiel der Geographie. In H.J. VOLLMER (Hg.), *Synergieeffekte in der Fremdsprachenforschung. Empirische Zugänge, Probleme, Ergebnisse* (S. 279–298). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- VOLLMER, H.J. (2008). Constructing Tasks for Content and Language Integrated Learning and Assessment. In J. ECKERTH & S. SIEKMANN (Hg.), *Task-Based Learning and Teaching. Theoretical, Methodological, and Pedagogical Perspectives* (S. 227–290). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- VOLLMER, H.J. (2010). Bilingualer Sachfachunterricht als Inhalts- und als Sprachlernen. In G. BACH & S. NIEMEIER (Hg.), *Bilingualer Unterricht. Grundlagen, Methoden, Praxis, Perspektiven* (S. 47–70). Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- VOLLMER, H.J. (2012). Fachliche Diskursfähigkeit bei bilingualen und monolingualen Geographielernern. In H. BAYRHUBER, H., U. HARMS, B. MUSZYNSKI, B. RALLE, M. ROTHGANGEL, L.H. SCHÖN, H. J. VOLLMER & H.-G. WEIGAND (Hg.), *Formate Fachdidaktischer Forschung. Empirische Projekte – historische Analysen – theoretische Grundlegungen. Fachdidaktische Forschungen (Band 2)* (S. 85–107). Münster: Waxmann.
- WOLFF, D. (2007). Bilingualer Sachfachunterricht in Europa: Versuch eines systematischen Überblicks. *Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLuL)*, 36(1), 13–29.